

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales
am Mittwoch, dem 13.03.2019, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Maike Eilers, Abickhufe (Vorsitzende)
Hermann Behrends, Hesel, Vertretung für Klaus Zimmermann
Arthur Engelbrecht, Marx, Vertretung für Maike Behrends
Kirsten Getrost, Horsten
Frauke Heeren, Reepsholt
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Stefan Meyer, Horsten
Burkhard Putschke, Friedeburg

→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses

Christian Ecker, Schulleiter der Sonnensteinschule GS Horsten, Vertretung für Nicole Felsmann
Anke Glomme, Elternvertreterin

→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich

Silvia Janßen, Elternvertreterin

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Dennis Harms, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GOR Hans-Werner Arians,
Maren Heilemann, Verw.-Angestellte zugleich Protokollführerin
GA Nils Janßen,

→ Gäste

Ute Böhling, Mediothek Friedeburg
Sabrina Feldmann, JuSt bi't Bad Friedeburg
Stefanie Suttner, Mediothek Friedeburg
Dirk Wagner, Jugendpfleger, JuSt bi't Bad Friedeburg

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 04.03.2019 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der BM stellte einen Antrag auf die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Resolution zur Verbesserung des Personalschlüssels in altersgemischten Gruppen der Kindertagesstätten“. Hierbei handelt es sich um die Resolution zur Verbesserung des Personalschlüssels in altersgemischten Gruppen der Kindertagesstätten. Diese Resolution sei durch die Samtgemeinde Esens gestartet worden.

Der vorliegenden Tagesordnung sowie dem Antrag diese um den Punkt „Resolution zur Verbesserung des Personalschlüssels in altersgemischten Gruppen der Kindertagesstätten“ zu erweitern wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 07.11.2018 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen:

TOP 6 Jahresbericht 2018 der Gemeindesozialarbeit Vorlage: 2019-029

Herr Wagner und Frau Feldmann vom JuSt bi't Bad stellten den Jahresbericht 2018 anhand der Sitzungsvorlage vom 25.02.2019 vor.

Rh. Engelbrecht fragte nach der Vorstellung an, wie die allgemeine Beteiligung der Bevölkerung an den Veranstaltungsangeboten ausfallen würde.

Frau Feldmann erklärte, dass die derzeitigen Angebote sehr gut angenommen werden würden. Bei neuen Angebotsideen beobachte man die Resonanz und entscheide dann, ob das Angebot bestehen bleibe oder wieder eingestellt werde.

Rh. Putschke erkundigte sich, ob es in Reepsholt möglich sei anstatt dem geplanten Jugendzentrum im Neubau des Kindergartens einen Treffpunkt wie das JuSt bi't Bad in Friedeburg zu errichten, welcher dann ebenfalls für Jung und Alt sei und nicht ausschließlich nur für Jugendliche.

Der BM erwiderte, dass derzeit der Standort des Neubaus noch nicht genau geklärt sei, man aber in jeder Überlegung das geplante Jugendzentrum mit einbeziehe.

In Reepsholt einen Treff wie in Friedeburg einzurichten sei grundsätzlich denkbar, wenn ein entsprechendes Konzept vorhanden sei. Man wolle sich jedoch derzeit eher darauf konzentrieren, in Horsten so einen Treff zu errichten, da dort durch den Umzug der Feuerwehr neue Kapazitäten frei würden.

Das Projekt an sich sei aber ausbaufähig und auch in anderen Ortschaften vorstellbar.

Rh. Putschke fragte an, ob derzeit keine freien Räumlichkeiten, wie zum Beispiel das Ballma-Haus, in Reepsholt vorhanden seien um so einen Treff einzurichten.

Die Vorsitzende erteilte auf Nachfrage Herrn Harms das Wort.

Herr Harms erläuterte, dass die derzeitigen Räumlichkeiten des Jugendzentrums nicht optimal seien. Aus diesem Grund führe man Gespräche, um die Wünsche und Möglichkeiten möglichst gut in den Neubau mit einbeziehen zu können.

Das Ballma-Haus sei nicht für Projekte wie gemeinsame Aktivitäten von jung und alt geeignet.

Rf. Heeren erklärte, dass das Ballma-Haus für alle Dorfbewohner zur Verfügung stünde. Es würde oft für Vorlesungen genutzt werden, sei aber unter anderem durch die Einrichtung nicht für eine dauerhafte Nutzung als Jugendzentrum oder ähnlichem geeignet.

Rf. Getrost erkundigte sich auf Grund von möglichen Fördergeldern, ob das neu erstellte Konzept für alle Jugendzentren der Gemeinde Friedeburg gelten oder jedes ihr eigenes bekommen solle.

Frau Feldmann erwiderte, dass das Konzept die Zusammenführung von der bisherigen Jugendpflege und dem sozialen Zentrum sei. Somit gelte dieses Konzept für alle Jugendzentren in der Gemeinde Friedeburg.

Der Jahresbericht 2018 der Gemeindesozialarbeit wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 7 Jahresbericht 2018 der Mediothek Friedeburg Vorlage: 2019-032

Frau Böhling und Frau Suttner stellten den Jahresbericht 2018 der Mediothek anhand der Sitzungsvorlage vom 27.02.2019 vor.

Der BM äußerte seinen Dank für die erbrachte Arbeit und Weiterentwicklung in den letzten Jahren. Der Dank gelte auch der Politik und der Kooperationspartner, die die Weiterentwicklung der damaligen Bibliothek zur heutigen Mediothek ermöglichten.

Rf. Eilers erkundigte sich, wie die vorgestellten Fahrzeuge wieder auseinanderggebaut werden würden.

Frau Böhling erklärte, dass es hierfür immer Freiwillige gäbe die die Fahrzeuge wieder in die einzelnen Teile zerlegen.

Rh. Engelbrecht fragte an, ob die abgängigen Bücher der Mediothek zum Verkauf stünden, was Frau Böhling bejahte.

Rf. Heeren erkundigte sich, ob die vorgeführten Fahrzeuge auch auszuleihen seien.

Frau Böhling erwiderte, dass die Fahrzeuge zum Erstgebrauch nicht zu verleihen seien. Es sei effektiver die Fahrzeuge einmal mit den Interessenten zusammen in der Mediothek zusammen zu bauen. Danach jedoch sei ein Ausleihen möglich.

Der Jahresbericht 2018 der Mediothek Friedeburg wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 8 Benutzungsordnung für die Kleinsporthallen Etzel und Friedeburg,
Schützenweg
Vorlage: 2019-037**

Herr Janßen erläuterte die Vorlage.

Rh. Engelbrecht fragte an, ob die Planung der Termine und die Abrechnungen für die Benutzung der Kleinsporthallen über die Verwaltung laufen würden.

Herr Janßen bejahte dies.

Rf. Getrost erkundigte sich, ob es stimme, dass die Friedeburger Vereine gemäß § 5 Abs. 2 der Benutzungsordnung dann 50 % Benutzungsgebühren zahlen müssten.

Herr Janßen erwiderte, dass die 50% Benutzungsgebühr nur bei Vereinen erhoben werde, die nicht nach den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde Friedeburg förderfähig seien. Die förderfähigen Vereine bekämen eine 100% Ermäßigung der Benutzungsgebühr.

Rh. Meyer fragte an, ob die Kleinsporthallen nur von den ortsansässigen Firmen zu benutzen seien oder auch von Firmen aus anderen Ortschaften der Gemeinde Friedeburg.

Herr Janßen erklärte, dass die Nutzung der Kleinsporthallen für alle Firmen der Gemeinde Friedeburg gelten solle.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 28.02.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Dem Verwaltungsentwurf vom 28.02.2019 der Benutzungsordnung der Gemeinde Friedeburg für die Turnhallen Friedeburg (Schützenweg) und Etzel wird zugestimmt.

**TOP 9 Neuberufung einer Vertreterin des Jugendparlaments für den Ausschuss
für Planung und Umwelt
Vorlage: 2019-040**

Herr Harms erläuterte die Vorlage.

Dazu gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 28.02.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Rat stellt durch Beschluss fest:

Für den Ausschuss Planung und Umwelt wird mit beratender Stimme zu allen öffentlichen Tagesordnungspunkten als Vertreterin des Jugendparlaments Maja Mienits berufen.

**TOP 10 Situation der Kindergarten- und Krippenplätze in der Gemeinde Friedeburg zum 01.08.2019 u. 01.02.2020
Vorlage: 2019-042**

Vfa. Heilemann erläuterte die Vorlage anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Der BM fügte im Anschluss hinzu, dass man nicht nur die derzeitige Platzproblematik mit der Schaffung neuer Plätze beseitigen, sondern die vorhandenen Plätze zukünftig bedarfsorientiert vergeben müsse. Eine entsprechende Satzungsänderung sei in Arbeit und würde nach Fertigstellung dem Ausschuss vorgelegt werden.

Rh. Putschke erkundigte sich, wie es mit der sogenannten Fachberatung für die Kindertagesstätten seitens des Landkreises Wittmund aussehe, da dies eine Unterstützung darstellen solle.

Der BM erklärte, dass der Landkreis Wittmund dahingehend schon versuche die Kindertagesstätten zu unterstützen, dass man sich aber dennoch über mehr Unterstützung freuen würde.

Die Vorsitzende fragte an, weshalb die geplante Integrationskrippe nicht in Horsten in den geplanten Neubau integriert werden würde.

Der BM erwiderte, dass dies dem Kreiskirchenamt Ostfriesland Nord bei der Planung bereits vorgeschlagen wurde. Dieser jedoch wolle eine Regel- und keine Integrativkrippe betreiben.

Rh. Putschke fragte an, ob es möglich sei nun noch eine Einwohnerfrage zuzulassen, da seitens des Zuschauerbereiches Fragen aufgetaucht seien.

Dies lehnte die Vorsitzende ab, da die Einwohnerfragestunde bereits am Anfang der Sitzung gewesen sei.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.03.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss empfohlen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe mit 10 Kindergartenplätzen zu prüfen und den Ausschüssen die Lösungen zu präsentieren.

**TOP 11 Resolution zur Verbesserung des Personalschlüssels in altersgemischten Gruppen der Kindertagesstätten
Vorlage: 2019-045**

Der BM erläuterte die Vorlage.

Rh. Putschke regte an, dass gemäß des Nds. Kindertagesstättengesetzes eine Kleingruppe mit 10 Kindern von lediglich einer Fachkraft betreut werden dürfe.

Nun stelle er sich die Frage, ob die Gemeinde Friedeburg konsequent bliebe wenn sie sich der Resolution anschließe und sich somit auch für eine Zweitkraft in Kleingruppen einsetze oder aber ob hier nur die Drittkraft in altersgemischten Gruppen unterstützt werden solle.

Der BM erklärte, dass man bezüglich der neu einzurichtenden Kleingruppe derzeit nur mit einer Fachkraft plane, da es der Fachkräftemangel nicht zulasse großzügig zu planen. Allerdings sei hier die Unterstützung unter anderem durch Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren, vorgesehen.

Rh. Engelbrecht fragte an, ob bekannt sei, dass sich weitere Gemeinden dieser Resolution anschließen würden.

Der BM erwiderte, dass dies auf Grund der Kurzfristigkeit noch nicht geklärt werden konnte. Es sei jedoch davon auszugehen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.03.2019 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Die Gemeinde Friedeburg schließt sich der Samtgemeinde Esens mit ihrer Resolution an und setzt sich für eine gesetzliche Erhöhung des Personalschlüssels in altersgemischten Gruppen im Kindertagesstättenbereich ein.

TOP 12 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Der BM sprach die EDV-Ausstattung der Schulen an.

Es sei bei der damaligen Sitzung des Ausschusses beschlossen worden, die Beschaffung neuer EDV-Geräte zurückzustellen, bis die Gelder durch den Digitalpakt vom Bund zur Verfügung stünden. Dies werde jedoch bis zur Umsetzung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der BM regte daher an zumindest die Ersatzbeschaffungen der abgängigen EDV-Geräte in den Schulen durchzuführen, um die erfolgreiche pädagogische Arbeit weiterhin gewährleisten und unterstützen zu können.

Um einen Überblick über die notwendigen Ersatzbeschaffungen zu bekommen, solle ein sogenannter „Workshop“ mit den Schulen veranstaltet werden.

Rh. Meyer erkundigte sich, ob die bei einer Feuerwehrübung in der Grundschule Horsten festgestellten Mängel schon beseitigt seien.

Der BM erwiderte, dass diese Mängel kurzfristig abgestellt werden sollen..

TOP 14 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 20:20 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin